





Der Pascha im Gefüt

Der Union-Klub unterhält in Mansbach in der Rhön (Kreis Hünfeld) ein großes Gefüt. Leiter dieses Gefüts ist ein Baron v. Sydow, Vorsitzender des Kriegervereins, Mitglied des Kreistags u. dergl. mehr.

Diese Angelegenheit wurde seitens der Gauleitung des Reichsbanners in Cassel dem Union-Klub in Berlin mitgeteilt und an ihn die Anfrage gerichtet, „was er zu tun gedenke, in der Annahme, daß der Union-Klub eine politisch neutrale Organisation sei, welche die Maßregelung einzelner Arbeiter und Angehöriger wegen republikanischer Gesinnung auf keinen Fall gutheißen könne.“

Die Öffentlichkeit hat ein Interesse daran, zu erfahren, wie in einem Gefüt, das mit staatlichen Zuschüssen erhalten wird, ein rechtspolitischer Terror üblicher Art ausgeübt wird, und wie nach den maßgebenden Instanzen, ob einem solchen Gefüt noch irgendwelche Zuschüsse und Begünstigungen gewährt werden dürfen.

Aus den Ortsvereinen

Vollenhain. Am 11. Juli begehrt der Ortsverein Vollenhain seine Bannerweihe. Alle Kameraden des Kreises Landeshut-Vollenhain werden gebeten, sich diesen Tag für Vollenhain frei zu halten, damit eine rege Unterstützung innerhalb der Kreisvereinigung gewährleistet ist.

Görlitz. Machtvolle Kundgebung für die Republik und ihre Farben Schwarz-Rot-Gold. Zu einer imposanten Demonstration gestaltete sich die Kundgebung, die aus Anlaß des Attentats auf die Reichscharben Schwarz-Rot-Gold durch die bekannte Regierungsverordnung für Montag den 10. Mai vom Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold anberaumt worden war.

in der die sozialdemokratische Interpellation gegen die Flaggenverordnung und auch das Mißtrauensvotum gegen den Reichskanzler Luther zur Beratung stand, erfolgen. Schon vor der festgesetzten Zeit sammelten sich auf dem nach der Reichsbank zu gelegenen Teile des Elisabethplatzes die Männer und Frauen der republikanisch gesinnten Bevölkerung.

Der Redner erinnerte daran, wie am gleichen Tage und an den vorangegangenen Tagen sich Millionen von Republikanern versammelt haben, um gegen den neuesten Schlag wider die Republik zu demonstrieren und zu protestieren. Eine ungeheure Provokation sei es, die der Reichskanzler Luther, der den Eid auf die Verfassung geschworen habe, mit seiner Flaggenverordnung sich erlaube.

An die in Berlin bestehende Abjicht erinnernd, ein Kompromißgeheiß in der Flaggenfrage zu schaffen, führte Redner unter der lebhaftesten Zustimmung aus: Wir lehnen jedes Kompromiß in dieser Frage ab! Zum Protest gegen die Reichsregierung und die von ihr herausgegebene Flaggenverordnung stimmten die Tausende von Demonstranten begeistert in das vom Kamerad Buchwitz ausgebrachte Hoch auf die deutsche demokratische Republik ein.

Das Reichsbanner rüde hierauf wieder ab und die Massen verließen sich. Die, man möchte fast sagen, aus der Erde gestampfte Demonstration war ein wichtiges Bekenntnis zur Republik und mit den Tausenden von Demonstranten im Reiche eine ernste Mahnung an die Rechtsparteien und alle Feinde der Republik, es nicht zum Neubersten zu treiben.

Das Reichsbanner rüde hierauf wieder ab und die Massen verließen sich. Die, man möchte fast sagen, aus der Erde gestampfte Demonstration war ein wichtiges Bekenntnis zur Republik und mit den Tausenden von Demonstranten im Reiche eine ernste Mahnung an die Rechtsparteien und alle Feinde der Republik, es nicht zum Neubersten zu treiben.

Aus Oberschlesien

Die Reichsbannerarbeit in Oberschlesien stand während der letzten Wochen unter dem Eindruck der geplanten Grenzlandtagung in Gleiwitz. Von Seiten des Gauborstandes sind die Vorbereitungen dafür in der Hauptsache abgeschlossen. Der in voriger Nummer gebrachte Aufruf dürfte seine Wirkung ausüben. Alle Ortsvereinsvorstände und alle Reichsbannerkameraden müssen nunmehr aber tatkräftig am Gelingen unserer großen Gleiwitzer Veranstaltung mitarbeiten.

Mitglieder-Versammlungen und Werbe-Versammlungen fanden in großer Zahl statt, in Kreuzburg und in Konstadt wurde der Vorstand neugewählt bzw. vorteilhaft ergänzt. In den letzten Tagen rief der Vorstoß gegen die Reichsflagge das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold auch in Oberschlesien auf den Plan.

Am 25. April fand in Reiffa unter Anwesenheit des Kam. Runge mann vom Bundesvorstand in Magdeburg und des Kam. Friedenthal vom Dieb-Verlag (Berlin) die diesjährige Gauleitung statt, die einen ausgezeichneten Verlauf nahm. Der neu gewählte Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Gille, 1. Vorsitzender; Franz, Schriftführer u. 2. Vorsitzender; Gebhardt, Gausekretär; Hoffmann, Gaujugendleiter; Lahrha, technischer Leiter; Sawellek, Ehrhardt, Wiczorek, Leptig, Reutner, Müller, Glaubitz und Leffer. Als Delegierte für die Bundesgeneralversammlung in Magdeburg wurden neben dem Gauborstandenden Gille die Kameraden Gebhardt, Wiczorek und Glaubitz gewählt.

Der „feltene Mut“ der Firma Stollwerck

Im „Jungdeutschen“ lesen wir: Zur Nachahmung empfohlen! Die bekannte Schokoladenfirma Gebr. Stollwerck in Köln hatte aus Anlaß der Befreiungsfeier ihr Gebäude schwarzweißrot geflaggt. Da vor allem das Reichsbanner den Versuch gemacht hatte, die Rheinlandfeier zu einer allein schwarzrotgoldenen Feier zu machen und aus diesem Grunde die alten Reichscharben stark in der Minderheit waren, so wirkte natürlich das in unmittelbarer Nähe des Doms und des Bahnhofs gelegene schwarzweißrote Stollwerck-Haus um so mehr. Selbstverständlich löste der Überzeugungssturm der Firma Stollwerck in der Linkspresse einen heftigen Entrüstungssturm aus.

Bestätigt diese Meldung einmal den überwältigenden Eindruck, den das Reichsbanner in Köln gemacht hat, so offenbart sie andererseits den „Geist“ im Hause Stollwerck. Der „feltene Mut“ der Firma, „in aller Öffentlichkeit ihre Gesinnung zu zeigen“, ist sicher eine bewusste Provokation. So muß dieser „Mut“ auch von Republikanern gewertet werden. Mag die Firma Stollwerck sich zum Hoflieferanten des Stahlhelms und der Jungdeutschen entwideln. Republikaner werden wissen, was sie zu tun haben.

Inserate aus Görlitz

Beim Einkauf von Herrenkonfektion, Damenbekleidung bietet ich Ihnen stets Vorteile. 3110 Damenkleider, Röcke, Sumper usw. Moritz Dresel Obermarkt 6. Fernruf 2473 Volkshaus Görlitz Mittelstr. 36

Otto Strassburg Görlitz Spezial-Kauf- und Versandhaus Damen-, Herren- und Kinderbekleidung / Sport-, Berufs- und Reisebekleidung / Wäsche-Ausstattungen

Spezialhaus für Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion Gebrüder Meirowsky gegr. 1858 Obermarkt gegr. 1858 Meirowskys Kaufhaus 3109 Berliner Straße

Wer zu prüfen beabsichtigt wählt Kaufhaus-Quartier Billigste Preise / Enorme Auswahl 43 große Spezial-Abteilungen - der weiteste Weg zum Kaufhaus zum Strauß Rindemann & Co., L. G., Görlitz 3122

Restaurant Aktien-Brauerei Saal- u. Gartenwirtschaft Inh. F. Kopper, Telefon 447 3086

Emil Kretschmer Tabakwaren - Elisabethstraße 11 Klosterstraße 1 - Landskronstraße 46 Jakobstraße 25 - Prager Straße 75 b 3118

Buchhandlung Görlitzer Volkszeitung Mittelstraße 33 3092 hält sich allen Kameraden empfohlen

Landskron Bier immer ein Genuß 3100 Sporthoffmann Mittelstraße 7 Spezialhaus für Sport 3090

Reserviert! Zu jeder Zeit lob ich mir ein gutes Glas 3101 Waldschlößchen-Bier! 3097

M. Krause 39 Elisabethstraße 39 3108 Süte, Mähnenfabrik Spezialität: Reichsbannermützen.

M. Krause 39 Elisabethstraße 39 3108 Süte, Mähnenfabrik Spezialität: Reichsbannermützen.

Wollt ihr einen Einfluß auf die Wirtschaft ausüben, müßt ihr Mitglied des Konsumvereins zu Görlitz werden. 3089 32 000 Mitglieder, 39 Verteilungstellen Lebensmittel, Bekleidungsgegenstände usw.

S. Frankenstein & Co. Berliner Straße Nr. 10 Spezialhaus für Kurz-, Wollwaren-Zerlotagen, Herren-Artikel, Handarbeiten, Buch 3114

M. Gottheimer, Brüderstraße 14 3111 empfiehlt den Kameraden Herren-Garderoben in bester Ausführung. Anfertigung nach Maß. Schuhhaus Ludwig Kafka Steinstraße 1. 3103 Gegründet 1885. Telefon 890.

Vereins- und sonstige Drucksachen 3100 erhalten Sie schnellstens u. zu angemessenen Preisen in dem auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebauten Unternehmen der Arbeiter-Druckerei Görlitz Fernruf 1688 - Luisenstraße Nr. 8 (Schloss)

Weitere Inserate aus Görlitz und dem Gau Niederschlesien

Adolph Tostschek, Albert Pitt, F. Nemann, Reichshof, Olga Fettke, Bauhütte für die Oberlausitz G. m. b. H., Fa. Richard Bauer, Hugo Rüdiger, Weltpanorama, BLOCKHAUS

Liegnitz

Hirschberg

Paul Wiener Nachf., Konsumverein für Liegnitz u. Umg., Schuhhaus Klenner, Richard C. Schlina, S. Harlam, S. CHARIG, Hausberg Restaurant, I. Königsberger, Gasthof Alte Hoffnung

Haynau

Paul Schubert, Haynau, Volkshaus Haynau, Ubeen, J. Guttentag, Hermann Schulz, Dannemann, Leo Schulz

Jauer

ERICH KEIL, Ballhaus Goldene Eiche, Hermann Schulz, Dannemann, Leo Schulz

Bunzlau

Muskau

Niesky

Weißwasser

Theodor v. Weyhe, Otto Hentschel, Sprottau, Wwe. Bertha Bineck, Hans Nobit, Otto Großmann, Karl Gerstenberger

Grünberg

Neusalz

Kaufhaus Bornstein, Max Jordan, Friedrichstr. 30, „Volkswille“, Schuhwaren - Konfektion, BRUNO KARGER, Fahnen, Banner etc., Adolf Schmidt, Deutsches Haus

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, die Inserenten des Reichsbanners zu berücksichtigen!